

B., 19. Nov. 1880

319

Liedersänger Herr Leo Professor!

Im Nachhinein auf Ihre Wohlwollen und Ihre Nachsicht nehme ich mir die Freiheit, Ihnen durch diese Zeilen den innigsten Glückwunsch zu dem feierlichen Tage auszusprechen und Ihnen für die mir angedeuteten Dank für alle Güter, mit der Sie mir stets begnadet, zu versprechen. Möchte ich ab Ihnen stets besterhalten können, daß Sie erlitten, was Sie mir erlauben, keinem Unwürdigen zu Theil werden lassen. Ja, inniger Dank gegen Sie ist das liebste Gefühl, das mich immer besetzt und besetzen wird. Bin ich auf so glücklich, durch Sie, Leo Professor, in die mir nun zu der liebsten Geburt der Kisten Hoffung eingeleitet zu sein, welche immer der Gegenstand meiner liebsten Wünsche waren.

und nicht allein das, und Sie mir in den  
Verlesungen gütlich — werden, unendlich un-  
den Dank pflichten ich Ihnen für ein glückliches  
Warten, welche ich in Ihrem Hause erlebt.  
Mit der Liebe, diese Zeiten als einen mir Ihnen  
den höchsten Dankbestand  
sind Herzens gütlich entgegenzunehmen,  
am liebsten sich Ihnen farnamen Hoffnungen

Ihr Herr Herr vergebener Pflichten

Dorpat,  
den 7<sup>ten</sup> Nov. 1880.

Walt. Walter.

A

Freundlichster Herr Professor!

Übermuth bitte ich Sie, meinen herzlichsten Glück-  
wünsch anzugehen zu lassen. Einmal bin ich Ihnen  
meine Dankbarkeit und myrbeue Gefinnung und  
gute miether nur in bloßen Worten und  
Wünschen nicht geben und es fällt mir ganz  
besonders schwer, mich gerade jetzt bei dem  
Spitzen vom fünfzigsten Ast Ihnen gegenüber  
und diese Mittel beschränken zu müssen.  
Indes, wenn ich mich anders, besser fräte,  
— zu einem reichlichen Anzei wärd wür-  
de ich es das mir bringen und somit in je-  
dem Fall Ihr Späteres bleiben. Ich hoffe aber  
in Ihnen einen gütigen creditor zu finden,  
das meine Späteres und ferner mit Auf-  
sicht befrachten wird und von mit Klei-  
nen Zusätzen für lieb sind, insofern

er möge auf den animus solventi, ob nun  
die wirkliche solutio frucht.

In dieser Hoffnung bittet um Ihre persönliche  
Hilfswollen

Ihre Erue stets ergebener  
Wetter.

Dorpat,  
den 7<sup>ten</sup> Nov. 81.

19

11/3

3120

Beral, den 11<sup>ten</sup> Dec. 81.

Liedgänger der Herr Professor!

Ich jette, nach zumeist unablissamem Liebes-  
 tommel und dreyen, Ihnen nachmals für die mit-  
 gegebenem Gespesslingen meinen besten  
 Dank zu wiederholen mit, indem ich Ihre  
 Geliebte dreyen ist mir selbst unerschme,  
 über meinen rechten Schritt in die Luft-  
 luftheit zu berichten. Zwar habe ich bereits  
 vor einer Woche Ihre Frau Gemahlin über  
 meine Aufstellung als Loupulant das  
 Nord Beral geschrieben, daß sich durch  
 wegen der kurzen Zeit - ich wollte den  
 Louis dreyen an dem bestimmten Tage ab-  
 jessitan - der Bericht sehr dürftig und in  
 meisten ich Ihnen gleich wegen dastelben  
 ein Nachsicht bitten, welche mir hoffentlich  
 gewährt wird, was gleich ich die Aufstellung  
 nicht los werde, daß meine Bitte: ist zu-  
 sehen der gewöhnlichen Nachsicht mir gütigst

weil erst einige Jahre, oder wenigstens  
einige <sup>Worte</sup> zu lesen zu lassen, sind um  
gute abgeplagte miß.

Jetzt ist nun von Göttingen einige  
großmüthig, will ich es nachsehen,  
und jünger gelatte das zu verfahren.  
Für nehm die Dittan von  
unsern Plutz ein. den Anfang  
machte ich bei dem Schuldigen der Dittan,  
da ich über Frau Loise sehr freute n.  
Frau einen freundlichsten Gruß zu  
senden. darauf ging ich zum Ballhof  
Koepperer, da da ich einen Gruß  
von J. Prof. Ordner zu überbringen  
sollte. Ich freute mich über so  
wollen freundlichst Gedenken Katon  
in jeder dieser Besprechung auf jedes  
jedes mal zu mir, so oft ich im Dittan,  
oder sonst wo. mit ihm zusammenzutreffen.  
Sein Glaube bin ich auch von dem  
Wortführenden Programm der Weisse

Jahre, da da ich einen Gruß von  
Prof. Ordner Schmidt zu übermitteln  
sollte. Ich freute mich über die Dittan  
wünschte, ist immer sehr bescheiden, und  
für die Dittan wird zu Anweisung  
beizutragen. Greiffenberger mußte  
ich erst gestern meine Dittan, da  
die Dittan Dittan, welche er beklagt,  
in die Dittan ich bisher so sehr be-  
schäftigt. Das Frau Loise, sein  
Wortführenden von Dittan Dittan,  
Wortführenden, Dittan, Dittan Dittan  
sich glaube ich in den einen einen  
Gäule gefunden zu haben. die Dittan-  
Dittan, Dittan (Dittan der Dittan)  
Gregory sind sehr lieblich und  
wird mich einen längeren Zeit verwei-  
sen, bis ich sie in der Dittan der  
Dittan werde. Ich freute mich über  
von Dittan Dittan Dittan zum  
Abend besprochen, wo ich jedes Wort

mit einigen anderen nichtjüdischen<sup>4</sup>  
Familien zusammen zu schaffen sollte.  
Bienenstein u. de Vries will ich in der  
nächsten Woche aufsuchen, um einen  
allerdings nachgeordneten Grad von ihnen  
überbringen.

Am 1<sup>ten</sup> Dec. wurde ich von Nachbaramt  
für die Nachbarn der Rev. 6. verifiziert;  
am 8<sup>ten</sup> Dec. von der Polizei verifiziert, wurde  
mir die Urkunde über die venia con-  
cedendi ac patrocinandi mitgeteilt  
werden; jetzt zum cont. jur. der Titel  
Consulent hinzugefügt. Abgegeben  
haben ich die erste Satzbrief, ein Pro-  
muntionspapier, und ein Zeugnis. Sind  
weiter mit ich mich in der gerichtlichen  
von der Notary - wo sind davon  
12 - nicht verbiten in jeder Sache vorläufig  
von der Annahme bei der Abhandlung  
nicht - wo ungenügend man von einem  
Satz zu verfahren sind; sowie bei

der Gemeinsinnlichkeit regierung Abhandlung  
gewinnen. Mit dem neuen Tode beab-  
sichtigt ist die meine Befähigung mei-  
ner mit zu denken.

Da das sie mich jetzt nach allem Seiten hin  
befähigt, ist mich sie auf diesen Seiten  
mit die eine Gefahr befandelt worden  
und ist mich befähigt, deshalb will ich  
Hoch zu mich mitgedacht zu geben. Gleich  
jemand mir wohl vor, will ich sie  
bei der mündlichen Mitteilung in-  
gleich leichter machen würde, sie bei  
der schriftlichen nicht man mich zu oft  
mit sich vor der Abhandlung des Briefe  
denn Abhandlung. So mag ich mich nicht  
nicht mehr sagen zu sagen; will ich  
geben Sie, einige vorstehende Ihre  
Professur, die Güte. mich nicht nicht  
Mahl - falls ich Ihnen nach weiterer  
Freiheit vor - in die für beizugehen  
einige Worte zu geben.



für mich und Ihre  
Familie mit den glücklichsten  
Grüßen angeschlossen, verbleibe  
ich

Ihre Ergebenster  
Herrn Platz

W.